

Sitzungsvorlage

Datum: 17.05.2023
Drucksache Nr.: **23/0233**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	13.06.2023	öffentlich / Kenntnisnahme
Rat	20.06.2023	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

NEILA - aktueller Stand Juni 2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Sachstandsbericht zu NEILA zur Kenntnis zu nehmen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Verwaltung hat die Politik am 04.05.2023 in einer Sondersitzung zum Thema NEILA intensiv informiert (DS.-Nr. 23/0132). Zwischenzeitlich ist das Siedlungsentwicklungskonzept (SIKO) freigegeben und dieser Sitzungsvorlage beigelegt. Ebenso erhalten Sie weitere Materialien und Inhalte des SIKO zur Kenntnis.

Am 22.05.2023 fand in Bonn das Format „Region im Dialog“ statt. Dort wurde speziell die Politik über das Projekt NEILA informiert und konnte sich im direkten Austausch mit den NEILA Mitarbeitern aber auch mit der Region Köln/Bonn e. V., der Bezirksregierung Köln, sowie den Verbundpartnern von NEILA (TU Dortmund, Bundesstadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Ahrweiler, WWG Königswinter und ILS Dortmund) fachlich und inhaltlich über das Projekt NEILA austauschen.

Die Bezirksregierung betonte nochmals, dass NEILA einen Gewinn darstelle, um die Diskussion zur Flächenentwicklung zu versachlichen und auf einer gemeinsamen Ebene weiter fortzuführen. Insgesamt sahen die Anwesenden einen deutlichen Nutzen in den Ergebnissen von NEILA. NEILA wurde als eine transparente Analyse beschrieben, die bei künftigen Entscheidungsprozessen ein gutes Grundlagentool sein könnte.

Das von NEILA entwickelte Dichtetool bietet hierzu die Möglichkeit auch gemeinsam mit anderen Kommunen, Berechnungen zur erforderlichen Dichte und damit implizit zur Schonung des wertvollen Gutes „Fläche“ anzustellen. Hier können Bedarfe eingegeben werden, Flächen nach ihrer Bewertung und Eignung in den Prozess eingestellt und ermittelt werden, ob Sankt Augustin seine Bedarfe auf den zur Verfügung stehenden Flächen decken kann. Gleichzeitig kann aber auch dargestellt werden wie dicht gebaut werden müsste, um Bedarfe zu decken, wenn man Flächen nicht bebaut, auf denen ein Konfliktpotential liegt oder die sonstige Restriktionen aufweisen.

Ausblick:

Der nächste Schritt wird jetzt für alle Kommunen des :rak sein, das SIKO in die politischen Gremien zu tragen und gemeinsam zu überlegen, wie die Ergebnisse zu verstetigen sind. Durch das NEILA-Team wurde eine Beschlussvorlage entworfen, die im Entwurf dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist. Idee ist, dass alle :rak Kommunen diese Sitzungsvorlage durch ihre Gremien beschließen lassen. Ziel dieser Beschlussvorlage ist es, die Ergebnisse von NEILA bei der städtebaulichen Entwicklung und Bauleitplanung zu berücksichtigen. Dieser Entwurf dient erst einmal nur zu Ihrer Information und zur Diskussion, der abschließende Wortlaut und die genaue Empfehlung wird Ihnen erst unterbreitet, wenn diese abgestimmt ist.

Sollten wir es schaffen, die Ergebnisse von NEILA in allen Kommunen des :rak bei der Siedlungsflächenentwicklung zu berücksichtigen, wäre dies ein erster Schritt zu einer gemeinsamen , regionalen, nachhaltigen Flächennutzung. Die kommunale Planungshoheit wird dabei nicht angetastet, aber es besteht jetzt die Möglichkeit, Flächen grenzüberschreitend zu diskutieren und zu entwickeln, da wir eine gemeinsam erarbeitete Datenbasis in GIS haben auf die alle kommunalen Partner zugreifen können.

NEILA ist ein zusätzliches digitales Informationstool, das zum ersten Mal eine einheitliche, regionale Beurteilungsmöglichkeit von Siedlungsflächen bietet. Es nimmt der Stadt weder die Erforderlichkeit zum eigenständigen Denken noch vor eigenständigen Entscheidungen ab. NEILA ist ein Hilfsmittel, das zum ersten Mal in der :rak Region ein auf einheitlichen Kriterien beruhendes Flächenmanagement ermöglicht.

Dies wird in Zukunft immer wichtiger werden, da die Bearbeitung der Themen Bodenschutz, Landschaftsschutz, Klimaanpassung, Hochwasserschutz, aber auch Mobilität und Siedlungsflächenentwicklung zum gemeinsamen Handeln geradezu zwingen. Das Ziel der Bundesregierung ist es, den deutschlandweiten Flächenverbrauch auf unter 30 ha pro Tag (2021-55 ha je Tag) bis 2030 zu senken. Auch hierzu ist es wichtig, ein Tool nutzen zu können, um geeignete von weniger geeigneten Flächen differenzieren zu können. Ein regionales Flächenmanagement wie NEILA ist ein Instrument der nachhaltigen Raumentwicklung und kann dazu genutzt werden, den Flächenverbrauch zu reduzieren oder durch regionale Abstimmung zu optimieren.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☐ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☒ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Anlagen